

**Bundesbeschluss  
über die Volksinitiative  
«Demokratie im Nationalstrassenbau»**

(Vom 25. März 1977)

*Die Bundesversammlung  
der Schweizerischen Eidgenossenschaft,*

nach Prüfung der am 22. Juli 1974 eingereichten Volksinitiative «Demokratie im Nationalstrassenbau»<sup>1)</sup>,

nach Einsicht in eine Botschaft des Bundesrates vom 26. Mai 1976<sup>2)</sup>,

*beschliesst:*

Art. 1

<sup>1</sup> Die Volksinitiative «Demokratie im Nationalstrassenbau» vom 22. Juli 1974 wird der Abstimmung von Volk und Ständen unterbreitet.

<sup>2</sup> Die Initiative verlangt folgende Ergänzung der Bundesverfassung:

*Artikel 36<sup>bis</sup>, Absatz 1<sup>bis</sup> (neu)*

Die Bundesversammlung beschliesst über Konzeption, Linienführung und Ausführung der Nationalstrassen. Diese Beschlüsse sind dem Volk zur Annahme oder Verwerfung vorzulegen, wenn es von 30 000 Stimmberechtigten oder von acht Kantonen verlangt wird.

*Übergangsbestimmung*

Alle Nationalstrassen und -strassenabschnitte, die am 1. August 1973 noch nicht erstellt oder noch nicht in Ausführung begriffen waren, unterliegen der Beschlussfassung gemäss Artikel 36<sup>bis</sup>, Absatz 1<sup>bis</sup>.

<sup>1)</sup> BBl 1974 II 540

<sup>2)</sup> BBl 1976 II 1133

## Art. 2

Volk und Ständen wird die Verwerfung der Volksinitiative beantragt.

Also beschlossen vom Ständerat

Bern, 25. März 1977

Der Präsident: **Munz**

Der Protokollführer: **Sauvant**

Also beschlossen vom Nationalrat

Bern, 25. März 1977

Der Präsident: **Wyer**

Der Protokollführer: **Hufschmid**

## **Bundesbeschluss über die Volksinitiative «Demokratie im Nationalstrassenbau» (Vom 25.März 1977)**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1977
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	14
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	04.04.1977
Date	
Data	
Seite	1370-1371
Page	
Pagina	
Ref. No	10 046 996

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.